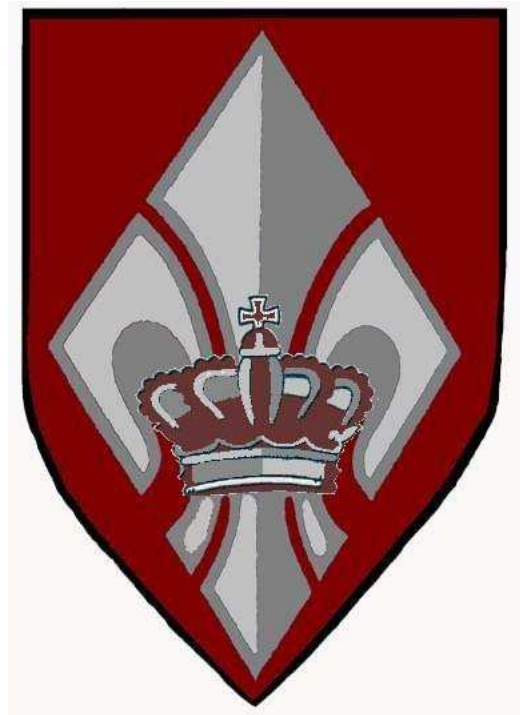
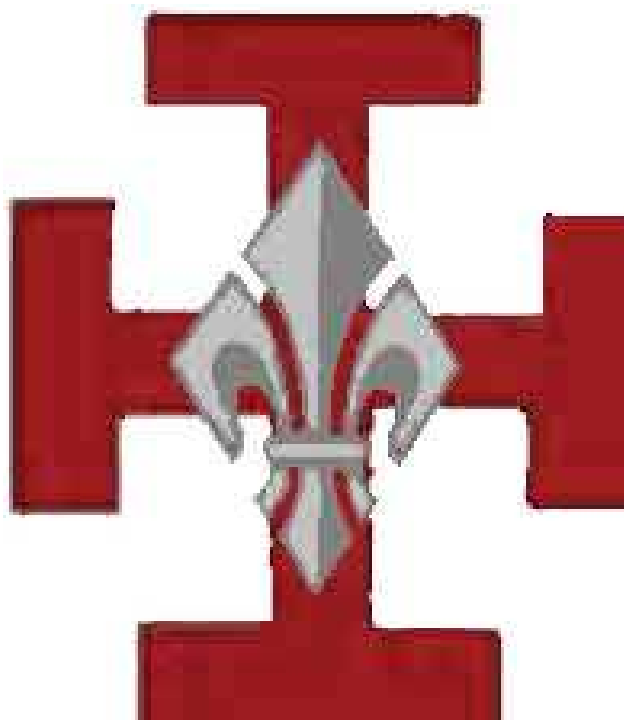


# Horst Ritter der Tafelrunde im Bund „Freier Pfadfinderbund St. Georg“ (FPG)

Baden Powell Scouts Association Deutschland



# Horstordnung

## Präambel

Diese Ordnung ist aus dem Leben des Horstes als Ausdruck seiner Lebensformen und Ziele erwachsen und hat für alle Mitglieder verpflichtenden Charakter.

Diese Verpflichtung liegt aber nicht im Buchstaben, sondern im lebendigen Geist, der die Formen des Lebens und die Methoden der Arbeit prägt und sich für die Bedürfnisse einer jeder Zeit öffnet.

## Der Name des Horstes

Der Horst führt den Namen:

**Horst Ritter der Tafelrunde,  
Kreis Unna**

## **Grundlagen und Methoden der Arbeit**

### **Grundlagen**

Die Grundlage und zugleich die Richtschnur aller Horstes- und Stammesarbeiten bilden die „Grundsätze der Pfadfinderbewegung“, wie sie vom Gründer der Weltpfadfinder/-Innenbewegung, Lord Baden Powell of Gillwell, formuliert und in der Satzung der Baden Powell Scouts Association UK niedergeschrieben ist.

#### **1.) Die Verpflichtung gegenüber Gott**

Alle Mitglieder sind aufgerufen, an den geistigen Grundsätzen ihres Glaubensbekenntnisses festzuhalten, diese zu leben, und ihrer Religion mit allen daraus erwachsenden Verpflichtungen treu zu bleiben.

#### **2.) Verpflichtung gegenüber anderen**

Alle Mitglieder sind aufgerufen, ihrem Land treu zu sein, und dazu beizutragen, dass nationaler und internationaler Frieden und die Verständigung der Völker sich entwickeln und wachsen können. Untrennbar damit verbunden ist die Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der Gesellschaft mit der Achtung und Ehrfurcht vor der Würde des Nächsten und der Unverletzlichkeit der Natur dieser Welt.

#### **3.) Verpflichtung gegenüber sich selbst**

Alle Mitglieder sind aufgerufen, für eine positive Entwicklung ihrer eigenen Persönlichkeit Sorge zu tragen.

## Methoden

Die Grundsätze der pfadfinderischen Erziehung werden durch eine eigene pfadfinderische Erziehungsmethode verwirklicht. Wie die Grundsätze wurde auch sie von Baden Powell formuliert und bildet ein „System fortschreitender Selbsterziehung“, durch:

- **ein Leben nach Pfadfindergesetz, -versprechen und Wahlspruch**

Alle Mitglieder des Horstes erkennen ein Versprechen sowie ein Gesetz im Sinne des internationalen Pfadfindertums als Grundlage ihrer eigenen Arbeit an.

- **ein Leben und Arbeiten in kleinen überschaubaren Gruppen**

Wie sie z.B. Baue, Kolonien, Rudel, Meuten, Sippen, Trupps und Runden darstellen und in welchen den Mitgliedern Werte und Verhaltensweisen vermittelt werden. Durch die eigenverantwortliche und selbständige Übernahme ihrem Alter und Reife entsprechender Aufgaben und Pflichten, reifen sie an Charakter, Selbstvertrauen und Zuverlässigkeit.

- **Learning by doing**

Pfadfinderische Erziehung ist eine Erziehung zu und durch Tätigkeit. Die Baue und Kolonien, Rudel, Meuten, Sippen, Trupps sowie Runden entwickeln ihr Aktivitätsprogramm selbst nach ihren Bedürfnissen und altersgemäßen Interessen. Bei den jüngeren Mitgliedern steht das spielerische Lernen im Vordergrund.

- **ein Leben in und mit der Natur**

Kennzeichen der pfadfinderischen Erziehung ist eine einfache und naturverbundene Lebensweise. Fahrt und Lager, sowie Unternehmungen in und für die Natur bilden deshalb einen Schwerpunkt der pfadfinderischen Arbeit.

- **das Tragen der Pfadfinder/-innenkluft**

Die Pfadfinder/-innenkluft stellt ein Band der Zusammengehörigkeit gegenüber den Mitgliedern des Horstes und allen Pfadfinder/-innen der Welt dar und überbrückt zugleich vorhandene gesellschaftliche und soziale Unterschiede.

- **die Arbeit mit der Probenordnung**

Eine altersgemäß ausgearbeitete Probenordnung soll mit dazu beitragen, individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln und zu verbessern.

## **Die Altersstufen des Horstes**

### **Biberstufe**

In die Biberstufe können Kinder von 4 bis 7 Jahren aufgenommen werden.

Ihr Programm orientiert sich am Buch: „Friends of the Forrest“ der kanadischen Pfadfinder, aus welchem viele der Begriffe, Bezeichnungen und Methoden stammen.

Ihre kleinste Gemeinschaft bildet der Bau, mehrere Baue eine Kolonie.

Die Führung der Biberstufe (Großer brauner Biber, Keoo...) wird von der Stammesführung benannt und eingesetzt.

**Der Wahlspruch der Biber lautet: „Mitmachen, helfen, teilen.“**

**Ihr Gruß: „Gut Freund!“**

Biber grüßen mit der rechten Hand, indem sie Zeige- und Mittelfinger gespreizt nach vorne abwinkeln (Biberzähne) und den Daumen über den angerollten Ringfinger und kleiner Finger legen.

Sie geben sich die linke Hand, mit dem abgespreiztem kleinen Finger.

Biber haben ihr eigenes Gesetz, Gebet und Versprechen, sowie einen eigenen Schutzpatron, den heiligen St. Martin, Bischof von Tours.

Sein Tag: 11. November

### **Bibergesetz**

Ein Biber hat Spaß, arbeitet hart und hilft seiner Familie und seinen Freunden.

### **Biberversprechen**

„Ich will ein guter Biber sein und unser Gesetz achten.“

### **Motto**

„Teilen, teilen, teilen!“

## **Bibergebet**

Lieber Gott im Himmel.  
Dein lieber Sohn Jesus war  
gern bei den Kindern und sprach mit ihnen.  
Wir sind auch gern bei ihm  
Und sprechen viel von ihm.  
Wir nennen uns Biber und  
Möchten lieb und fleißig sein.  
In der Natur möchten wir spielen,  
in deiner Kirche beten.  
Gib, daß alle Kinder so froh und  
lustig sind wie wir.

Amen.

## **Biberbaue**

Die Farben der Biberbaue stammen vom Regenbogen; diese befinden sich auf der Biberkappe bzw. an der linken Schulterklappe.

## **Biberschwänze**

Die Biberschwänze werden an der linken Schulterklappe befestigt.

Sie zeigen das Alter des jeweiligen Bibers an:

4 Jahre = grün;

5 Jahre = braun;

6 Jahre = blau;

7 Jahre = weiß

„swimming up“ (Stufensprung) = weiß mit gelbem Blitz

## Wölflingsstufe

Die Wölflingsstufe ist die Stufe der ca. 7 1/2 bis 11 jährigen Kinder.

Die Grundlage der Wölflingsarbeit bildet das Dschungelbuch von R. Kipling, aus dessen Buch viele der Bezeichnungen, Ideen und Methoden stammen, bzw. daran angelehnt sind.

Ihre kleinste Gemeinschaft bildet das Rudel, und die Gemeinschaft mehrerer Rudel eine Meute.

Zum Rudel gehören vier bis sechs Kinder.

Die Rudel sind in der Regel nach Mädchen und Jungen getrennt.

Dem Rudel steht ein Leitwolf voran, und der Meute **Akela**.

Akela zur Seite stehen **Baloo** und **Baghira**.

Die Meutenführung wird von der Stammesführung benannt und eingesetzt.

Die neuen Mitglieder heißen **Wildling** und werden nach der Aufnahme (Halstuchverleihung) zum **Neuwolf**.

Wölflinge mit Versprechen werden zum **Jungwolf**.

Mit der Erfüllung der Probenarbeit werden sie dann zum **ein bzw. zwei Sternwolf**.

**Der Wahlspruch der Wölflinge lautet: Mein Bestes.**

**Ihr Gruß: Gut Jagd!**

Sie grüßen mit der rechten Hand, indem sie Zeige- und Mittelfinger zu "Wolfsohren" spreizen und den Daumen über den angerollten Ringfinger und kleiner Finger legen.

Sie geben sich die linke Hand, mit dem abgespreiztem kleinen Finger.

Wölflinge haben ihr eigenes Gesetz, Gebet und Versprechen, sowie ihren eigenen Schutzpatron, den heiligen Franz von Assisi. (St. Franziskus).  
Sein Tag: 3. Oktober

## Wölflingsgesetz

Der Wölfling hört auf den alten Wolf.

Der Wölfling läßt sich nicht gehen.

## **Wölflingsgebet**

Mein lieber Herr Jesus.

Du hast gesagt: Lasset die Kinder zu mir kommen.

Darum kommen wir zu Dir und bitten Dich:

Hilf uns, immer an Dich zu denken und freundlich zu sein zu den anderen. Hilf uns, unser Bestes zu geben, hilf uns, anderen zu helfen. Wir wollen als christliche Wölflinge nach Deinen Geboten leben und wirken. Hilf uns dazu mit Deiner Gnade.

Amen

## **Wölflingsversprechen**

Ich verspreche mein Bestes zu tun, auf Gott zu hören, das Wölflingsgesetz zu befolgen und jeden Tag einem anderen Menschen eine Freude zu bereiten.

## **Die Wölflingsrudel**

Die Rudel tragen Rudelbänder in den Farben des Dschungels an der linken Schulterklappe.



## **Jungpfadfinder/-innenstufe**

In der **Jungpfadfinder/-innenstufe** sind die Kinder und Jugendlichen von ca. 11 bis 14 Jahren versammelt.

Jungpfadfinder/-innen - III. Grades / Tenderfoot tragen das blaue Versprechensabzeichen.

Jungpfadfinder/-innen - II. Grades haben ein blaues „2. Grad“ Abzeichen.

Jungpfadfinder/-innen - I. Grades haben ein blaues „1. Grad“ Abzeichen.

Ihre kleinste Gemeinschaft bildet die Sippe, mehrere Sippen bilden einen Trupp. Die Jungpfadfinder/-innen wählen ihre Sippenführung (Sippenführer/-in, stell. Sippenführer/-in) selbst.

Die Bestätigung erfolgt durch die Truppführung.

Sechs bis zehn Jungpfadfinder/-innen bilden eine geschlechtshomogene Sippe.

Die Jungpfadfinder/-innen wählen die Truppführung (Truppführer/-in, stell. Truppführer/-in) diese werden durch die Stammesführung eingesetzt.

Der Schutzpatron der Jungpfadfinderinnen und Jungpfadfinder ist St. Georg.  
Sein Tag: 23. April

Jungpfadfinder/-innen haben ihre eigenen Versprechen und können durch Probenarbeit einen zweiten bzw. ersten Grad erreichen.

Jungpfadfinder/-innenversprechen:

Ich verspreche bei meiner Ehre, Gott, der Kirche und dem Vaterland zu dienen und täglich eine Gut Tat zu tun. Ich will mich ernsthaft Bemühen nach dem Pfadfindergesetz als Jungpfadfinder zu leben.

**In dieser Stufe gilt das Pfadfinder/-innengesetz und –gebet.**

**Ihr Wahlspruch: Allzeit Bereit**

**Der Jungpfadfinder/-innengruß: Gut Pfad.**

Jungpfadfinder/-innen grüßen mit der rechten Hand, indem sie Zeige-, Mittel- und Ringfinger heben und den Daumen über den angerollten kleinen Finger legen.

Sie geben sich die linke Hand, mit dem abgespreiztem kleinen Finger.

## **Pfadfinder/-innenstufe**

In der **Pfadfinder/-innenstufe** sind Jugendliche von ca. 14 bis 18 Jahren versammelt.

Pfadfinder/-innen - tragen das bordeauxrote Versprechensabzeichen.

Pfadfinder/-innen - I. Grades tragen das „1.Grad“ Abzeichen.

Ihre kleinste Gemeinschaft bildet die Sippe, mehrere Sippen bilden einen Trupp.

Die Pfadfinder/-innen wählen ihre Sippenführung (Sippenführer/-in, stell.

Sippenführer/-in) selbst.

Die Bestätigung erfolgt durch die Truppführung.

Sechs bis zehn Pfadfinder/-innen bilden eine geschlechtshomogene Sippe.

Die Pfadfinder/-innen wählen die Truppführung (Truppführer/-in, stell.

Truppführer/-in). Sie werden durch die Stammesführung eingesetzt.

Der Schutzpatron der Pfadfinderinnen und Pfadfinder ist St. Georg.

Sein Tag: 23. April

Pfadfinder/-innen haben ihre eigenen Versprechen und können durch Probenarbeit den ersten Grad erreichen.

### **Das Pfadfinderversprechen lautet:**

Ich verspreche bei meiner Ehre Gott, der Kirche und dem Vaterland zu dienen und täglich eine Gut Tat zu tun. Ich will mich ernsthaft Bemühen nach dem Pfadfindergesetz als Pfadfinder zu leben.

**Ihr Wahlspruch: Allzeit Bereit**

**Der Pfadfinder/-innengruß: Gut Pfad.**

Pfadfinder/-innen grüßen mit der rechten Hand, indem sie Zeige-, Mittel- und Ringfinger heben und den Daumen über den angerollten kleinen Finger legen. Sie geben sich die linke Hand, mit dem abgespreiztem kleinen Finger.

## **Pfadfinder/-innengesetz**

1. Auf die Ehre eines Pfadfinders kann man unerschütterlich bauen.
2. Der Pfadfinder ist treu Gott der Kirche und dem Vaterland
3. Der Pfadfinder ist hilfsbereit.
4. Der Pfadfinder ist Bruder aller Pfadfinder und Freund aller Menschen.
5. Der Pfadfinder ist höflich und ritterlich.
6. Der Pfadfinder schützt Pflanzen und Tiere.
7. Der Pfadfinder gehorcht aus Freien Willen und macht nichts halb.
8. Der Pfadfinder ist stets guter Laune, auch in Schwierigkeiten.
9. Der Pfadfinder ist einfach und sparsam.
10. Der Pfadfinder ist rein in Gedanken, Worten und Werken.

## **Pfadfinder/-Innengebet**

Mein Herr und Meister Jesus Christus.  
Du hast gesagt: Seid bereit.  
Diese Worte habe ich mir zum Wahlspruch erkoren.  
Hilf mir, dieser Losung immer treu zu sein.  
Allzeit bereit will ich sein, meine Pflicht zu tun.  
Ich will wahr sein im Wort, edel in der Tat,  
treu der Kirche und dem Vaterland.  
Stets bereit, zu verzeihen und zu helfen.  
Geduldig und ausdauernd in Schwierigkeiten,  
Zeige mir den rechten Weg,  
führe mich den steilen Pfad zum Himmel.  
Dir will ich folgen und mein Bestes tun,  
als Georgspfadfinder zu leben.  
Hilf mir dazu mit Deiner Gnade.  
Amen.

## **Rover-/Rangerstufe**

Rover-/Ranger sind 18 bis 25 Jahre alt und tragen das Roverabzeichen.

Ihre Gemeinschaft ist die Roverrunde mit einer/m Rover-/Rangersprecher/-in. Diese(r) wird von der Runde gewählt und durch die Stammesführung bestätigt. Zu dieser Runde gehören 6 bis 15 Rover/Ranger.

Sie orientieren sich an dem Pfadfinder/-Innengesetz und -gebet sowie ihrer Rover- und Rangerordnung und Ihre stufeneigenen Probeordnung.

Rover / Ranger haben ihr eigenes Versprechen und ihren eigenen

**Wahlspruch: Ich dien  
und ihr Gruß lautet: Gut Pfad!**

## **Rover-/Rangerordnung**

Der Rover/Ranger lebt nach dem Evangelium und in der Nachfolge Christi. Der Rover/Ranger sucht die soziale Verantwortung für Kinder und Jugendliche in christlicher Nächstenliebe.

*(Für Angehörige anderer Glaubensgemeinschaften, können diese beiden Punkte entsprechend modifiziert werden.)*

Der Rover/Ranger steht in der Verantwortung um seine Familie und dient durch selbstloses, soziales Verhalten.

Die Zuverlässigkeit eines Rovers/Ranger zeigt sich auch in seinem Beruf und an jedem anderen Platz, an welchem er steht.

Der Rover/Ranger übernimmt freiwillig Aufgaben und ist somit Träger des Bundes.

Der Rover/Ranger lebt die ritterlichen Tugenden wie Liebe, Güte, Hilfsbereitschaft und Treue vor.

Lippenbekenntnisse lehnt er ab, für ihn zählt die Tat.

## **Rover-/Rangerversprechen**

Ich verspreche bei meiner Ehre, daß ich mein Bestes gebe, Gott, der Kirche und dem Vaterland zu dienen, täglich eine Gut Tat zu tun, das Pfadfindergesetz zu befolgen und mein Leben nach der Rover-/ Rangerordnung auszurichten.

## **Altpfadfinder**

Rover / Ranger ab 25 Jahren, sowie andere Erwachsene können Mitglied der Altpfadfinder (Führer/-innenrunde) werden.

## **Woodbeads - Träger**

Wood-Beads-Träger/-sinnen tragen zum Halstuch die Gillwell - Klötzchen und den Gillwell Knoten.

Sie können nach Bestehen des jeweiligen Kurses bei Horstesveranstaltungen und Internationalen Begegnungen das Woodbeads - Halstuch tragen.

## **Kluftordnung**

Äußerlicher Ausdruck des Wesens und des Geistes der Pfadfinder/-innenbewegung ist die Kluft.

Darüber hinaus sind alle Mitglieder aufgerufen, auf das Tragen von ungefärbten Bundeswehrosen, Flecktarnjacken und sonstigen Bundeswehr- und Armeebekleidungsartikeln, sowie grellbunten oder neonfarbenen Hosen und Röcken zusammen mit der Kluft in der Öffentlichkeit zu verzichten. Dies gilt auch für das Tragen von "überlangen" Messer.

## **Klufthemd**

Alle Mitglieder tragen das dunkelblaue Klufthemd mit Schulterklappen, sowie nach Verleihung das jeweilige Halstuch. Die Verleihung des Halstuches richtet sich nach den Gepflogenheiten der Stämme.

## **Hose/Rock**

Es ist darauf zu Achten, daß zum Klufthemd entweder eine Lederhose oder eine schwarze Stoffhose bzw. ein schwarzer Rock getragen wird.

## **Kopfbedeckung**

Zur Kluft tragen Biber Biberkappen, Wölflinge grün/gelbe Wölflingskappen, Jungpfadfinder/-innen tragen das dunkelblaue „Scoutkäppi“ und ab der Pfadfinderstufe wird der Pfadfinderhut getragen.

## **Abzeichen des Weltverbandes, des Bundes, des Horstes und des Stammes**

Die WFIS -Lilie wird auf der rechten Brusttasche getragen.  
Das Bundesabzeichen wird auf dem linken Ärmel getragen.  
Das Versprechensabzeichen wird auf der linken Brusttasche getragen.  
Über der linken Brusttasche befindet sich das Deutschlandband, mit Europaflagge.  
Auf dem rechten Ärmel können bis zu vier Spezialabzeichen getragen werden  
Wenn ein Horst- oder Stammesabzeichen vorhanden ist wird es auf dem rechten Ärmel getragen.

## **Rang- & Gradabzeichen**

## **Biber**

Auszeichnungs-, Projekt- & Serviceabzeichen werden auf dem linken Ärmel getragen.

Das Dammbilderabzeichen wird über der linken Brusttasche getragen, bis es vom Abzeichen „springender Wolf“ ersetzt wird.

## **Wölflinge**

Die Leitwölfe tragen ein Leitwolfabzeichen an der linken Schulterklappe.

Die Wölflinge tragen, nach entsprechenden Aufgaben, ein oder zwei Sterne auf dem Wölflingskäppi; erst rechts dann links neben dem Wolfskopf.

Der springende Wolf ersetzt das Dammbiberabzeichen und wird getragen bis zum 1. Gradabzeichen – Jungpfadfinder.

## **Jungpfadfinder/-innen**

Die Gradabzeichen werden auf dem linken Ärmel getragen; es wird jeweils nur eins getragen.

Sippenführer und ihre Stellvertreter tragen nach erfolgter Kornettschulung zwei bzw. einen (rechts) weißen Kornettstreifen neben dem Versprechensabzeichen. Die Sippenbänder werden an der linken Schulterklappe befestigt.

## **Pfadfinder**

Das Gradabzeichen wird auf dem linken Ärmel getragen.

Die Waldläuferkordel wird an der rechten Schulter getragen.

Das „St. Georgsaward“ Abzeichen wird auf dem linken Ärmel getragen.

Sippenführer und ihre Stellvertreter tragen nach erfolgter Kornettschulung zwei bzw. einen (rechts) bordeauxroten Kornettstreifen neben dem Versprechensabzeichen.

Die Sippenabzeichen bzw. -bänder werden am linken Ärmel getragen..

## **Rover**

Alle Rover tragen an der linken Schulterklappe ein rot/gelb/grünes „Sippenband“.

Das Abzeichen „Roveraufbruch“ wird auf der linken Schulterklappe getragen.

Das „Roverwegabzeichen“ wird auf der linken Schulterklappe getragen; es löst den „Roveraufbruch“ ab.

Der „Pfadfinderstern“ wird auf der linken Schulterklappe getragen; über dem Abzeichen „Roveraufbruch“ bzw. „Roverweg“

Das Projektabzeichen wird auf der rechten Schulterklappe getragen.

Der „Servicestern“ wird auf der rechten Schulterklappe getragen; über dem Projektabzeichen.

Das „BP Award“ Abzeichen wird auf der linken Schulterklappe getragen.

Das Abzeichen „Roverinstrukter“ wird auf der rechten Brusttasche getragen.

### **Trupphelfer/-innen**

Trupphelfer/-innen sind Mitglieder, die noch nicht Volljährig sind und in Stufen mitarbeiten, welche unter ihrer eigenen Alterstufe sind.

Sie tragen eine doppelt genommene Kordel an der linken Schulter, welche die Farbe der jeweiligen Stufe hat.

Trupphelfer/-innen tragen das Halstuch ihrer Alterstufe.

### **Führer**

Die Führer können das jeweilige Stufenabzeichen oberhalb der linken Brusttasche tragen.

Stammesführer können an der linken Schulterklappe ein weißes „Sippenband“ tragen.

Stellv. Stammesführer können an der linken Schulterklappe ein rotes „Sippenband“ tragen.

Der Roversprecher und der Stellvertreter können zusätzlich zum Stufenabzeichen an der linken Schulterklappe das „Rover-Sippenband“ tragen.

Alle weiteren Führer können zusätzlich zum Stufenabzeichen an der linken Schulterklappe ein grünes „Sippenband“ tragen.

Alle weiteren stellv. Führer können zusätzlich zum Stufenabzeichen an der linken Schulterklappe ein rotes „Sippenband“ tragen.

Landes- und Bundesführer können an der linken Schulterklappe ein lila „Sippenband“ tragen.

### **Spezialabzeichen**

Neben den Proben gibt es in den einzelnen Stufen auch noch Spezialabzeichen:

Wölflinge - 20 Stück

Jungpfadfinder/-innen - 54 Stück

Pfadfinder/-innen - 29 Stück

Max. 4 Stück können auf dem rechten Ärmel getragen werden.

### **Das Bundesabzeichen**

Unser Bundesabzeichen zeigt eine Rautenlilie in den Farben Silber und Altsilber auf bordeauxfarbenden Grund.

Die Grundform ist ein schwarzumrandetes Wappenschild.

### **Die Bundeslilie**

Unsere Bundeslilie zeigt die Lilie der Baden Powell Scouts Association UK –



eine gelbe Lilie mit dem Kürzel BP in den Lilienblättern und den Schriftzug „Be Prepared“.

### **Thing**

Auf dem Stammething, haben alle ordentlichen Mitglieder Stimmrecht. Auf dem Thing wird die Stammesführung gewählt und weitere organisatorische Grundsätze beschlossen.

Auf dem Horstething, das einmal im Jahr stattfindet, sind stimmberechtigt bei ordentlichen Mitgliedern unter 14 Jahren je ein Erziehungsberechtigter.

Ab 14 Jahren ist das Mitglied selbst auch stimmberechtigt.

Das Stimmrecht erlischt, wenn zu Beginn der Versammlung der Jahresbeitrag aussteht.

Auf dem Horstething wird die Horstesführung für drei Jahre gewählt (Wiederwahl ist zulässig), der Finanzhaushalt und weitere organisatorische Grundsätze beschlossen.

Das Thing benennt die Delegierten für das Bundething.

### **Rat, Runde und Führung**

Die Kompetenzen der jeweiligen Räte, Runden und Führungen sollen in den Geschäftsordnungen geregelt werden.

#### **Meutenführung**

Die Meutenführung besteht aus: Akela und den Meutenhelfern.

#### **Meutenrat**

Der Meutenrat setzt sich zusammen aus: Akela, Baloo, Bagiera sowie weiteren Meutenhelfern.

#### **Truppführung**

Die Truppführung besteht aus: Truppführer, stellv. Truppführer sowie den Trupphelfern.

#### **Trupprat**

Der Trupprat setzt sich zusammen aus: Truppführung, Trupphelfern, Kornetten, stellv. Kornetten, Sippenführern und stellv. Sippenführern.

#### **Stammesführung**

Die Stammesführung besteht aus: Stammesführer, stellv. Stammesführer sowie dem Elternvertreter.

### Stammesrat

Der Stammesrat setzt sich zusammen aus: Stammesführung, Meutenführung, Truppführung, Trupp- und Meutenhelfern, Kornetten, stellv. Kornetten, Sippenführern, stellv. Sippenführern.

### Stammesführerrunde

Die Stammesführerrunde setzt sich zusammen aus: Stammesführung, Meutenführung, Truppführung, Trupp- und Meutenhelfern. Kornetten können dazu geladen werden.

### Horstführung

Die Horstführung besteht aus: Stammesführer, stellv. Stammesführer sowie dem Kassenwart.

### Horstrat

Der Horstrat setzt sich zusammen aus: Stammesführungen, Kassenwart, Meutenführungen, Truppführungen, Trupp- und Meutenhelfern sowie den Kornetten.

### Horstführerrunde

Die Horstführerrunde setzt sich zusammen aus: Horstführung, sowie den Stammesführungen. Meutenführungen und Truppführungen können dazu geladen werden.

